

Anfang April wird es Bedingungen für die Bildung von Frost geben.

Автор(и): Растителна защита
Дата: 01.04.2019 Брой: 4/2019



Ende März wurden die agrometeorologischen Bedingungen von durchschnittlichen Tagestemperaturen bestimmt, die die klimatischen Normen überstiegen, und von Niederschlägen ohne wirtschaftliche Bedeutung, was die Entwicklung der landwirtschaftlichen Kulturen bei begrenzten Feuchtigkeitsreserven im wurzelbesiedelten Bodenhorizont bedingte.

Anfang April ist ein Rückgang der Mindesttemperaturen (bis auf minus 2 – 3°C) und Bedingungen für die Bildung von Frost vorhergesagt, was ein Schadensrisiko für Obstbäume, die in die Blühphase eintreten, darstellen wird.

Während der zweiten Hälfte des Zeitraums ist ein Temperaturanstieg vorhergesagt, doch das Ausbleiben signifikanter Niederschläge wird ein limitierender Faktor für die Anfangsstadien der Entwicklung der ausgesäten Frühjahrskulturen und für den Verlauf der vegetativen Prozesse bei den herbstausgesäten Kulturen sein.

Während des Zeitraums werden bei Weizen und Gerste die Bestockung und der Übergang von der Bestockung zum Schossen stattfinden. Bei Winterraps wird das Verzweigungsstadium beobachtet. Bei Steinobstarten wird die Blühphase eintreten.

Der Zeitraum fällt mit dem agrotechnischen Zeitfenster für die Aussaat von Sonnenblumen in der Donauebene zusammen.

Während des größten Teils der nächsten sieben Tage werden die Bedingungen für die Durchführung der Bodenbearbeitung vor der Aussaat und die Aussaat von Sonnenblumen geeignet sein. An windstillen Tagen wird es möglich sein, Herbizidbehandlungen in Getreidekulturen durchzuführen.

Quelle NIMH